
STADTWERKEGRUPPE

DELMENHORST



VERSORGUNG



ENTSORGUNG



NETZNUTZUNG



MOBILITÄT



ENGAGEMENT



FREIZEIT



TSM

DAS TECHNISCHE SICHERHEITSMANAGEMENT BEI DER SWD

StadtWerkegruppe Delmenhorst  VVD \ SWD \ ADG \ BAD \ Parkhaus



TSM - ABWASSER

- || TSM – Was ist das?
 - || Das Technische Sicherheitsmanagement ist ein System der freiwilligen Selbsteinschätzung und Überprüfung der rechtskonformen Organisation eines Unternehmens/eines Betreibers
 - || Die Fachverbände in der Ver- und Entsorgungswirtschaft haben hierzu Anforderungs- und Fragenkataloge entwickelt und bieten entsprechende Prüfungen durch Fachleute/Experten an
 - || DVGW – Fachteile Gas, Wasser, Biogas, Flüssiggas, Erdgasanlagen
 - || VDE – Fachteil Strom
 - || AGFW – Fachteil Fernwärme
 - || DWA – Fachteil Abwasser



TSM - ABWASSER

- || Was ist das Ziel des TSM?
 - || Ziel einer TSM-Prüfung ist die systematische Überprüfung der Aufbau- und Ablauforganisation sowie der technischen Sicherheit von Unternehmen/Betreibern
- || Das TSM – Abwasser der DWA
 - || Das TSM – Abwasser der DWA umfasst die Überprüfung
 - || der Organisationsstrukturen
 - || der Verantwortlichkeiten
 - || der Fach- und Entscheidungskompetenzen
 - || der Verfahren
 - || der Prozesse
 - || der erforderlichen Mittel



TSM - ABWASSER

- || Was bringt uns das TSM?
 - || Das TSM hilft, Schwachstellen zu erkennen. Es fördert effiziente Arbeitsabläufe und sensibilisiert für Gefahren und Arbeitsschutz

- || Was ist die Grundlage des TSM-Abwasser
 - || Die Grundlage des TSM-Abwasser ist das **Merkblatt DWA-M 1000**
„Anforderungen an die Organisation und die Qualifikation von Betreibern von Abwasseranlagen“
 - || Ziel des M 1000 ist es, eine Grundlage für eine sichere, zuverlässige, umweltgerechte und wirtschaftliche Abwasserbeseitigung im Sinne der gesetzlichen und technischen Regelungen zu schaffen



TSM - ABWASSER

|| Was ist zu tun?

|| Im Vorfeld der Prüfung sind

|| ein Leitfaden mit ca. 140 allgemeinen Fragen zu den Themen

- **Aufbauorganisation** (Organisationspläne, technische Führungskräfte, technische Fachkräfte, technisches Fachpersonal, Funktions-, Aufgaben- und Stellenbeschreibungen, Vertretungsregelungen, Anweisungssysteme und Kontrolle, Beauftragtenwesen)
- **Ablauforganisation** (Personalqualifikation, Weiterbildung, Arbeitssicherheit, Leitungsdokumentation, Regelwerksverwaltung, Energiedienstleistungsgesetz, Informations- und IT-Sicherheit, Beauftragung Dritter, Risikobewertung und Krisenmanagement)



TSM - ABWASSER

- **Übergreifende, allgemeine Organisationsanforderungen**
(Materialwirtschaft, Auswahl und Prüfung von Arbeitsmitteln, Brand- und Objektschutz, Erste Hilfe, Abfall- und Gefahrstoffe, Elektrotechnische Anlagen, Fernwirkanlage, Betriebsfunk, DV-Infrastruktur)
- **Bereitschaftsdienst/Entstörungsmanagement** (Organisation Bereitschaftsdienst, Meldestelle, Entstörungsdienst, Auswertung von Störungen)
- **Mess- und Prüfmittelüberwachung**

zu beantworten



TSM - ABWASSER

- || ein Leitfaden mit ca. 90 abwasserspezifischen Fragen zu den Themen
 - **Grundsätzliche Anforderungen**
 - **Planung von Abwasseranlagen** (Allgemeines zur Planung, Planung von Anlagen zur Abwasserableitung und –behandlung)
 - **Bau von Abwasseranlagen** (Allgemeines zum Bau, Bau von Anlagen zur Abwasserableitung)
 - **Betrieb von Abwasseranlagen** (Allgemeines zum Betrieb, Betrieb von Anlagen zur Abwasserableitung und –behandlung)
 - **Klärschlamm, Rechen-, Sandfang- und Kanalräumgut**
 - **Qualitätsüberwachung**
- zu beantworten



TSM - ABWASSER

- || Wie läuft die Prüfung ab?
 - || Die Prüfung wird von 2 TSM-Experten der DWA zusammen mit der Technischen Führungskraft des Unternehmens/des Betreibers und ggf. weiteren MA (Fachkraft für Arbeitssicherheit, Leitung Kanalbetrieb und Kläranlage usw.) an 2 Tagen durchgeführt
 - || der „rote Faden“ für die Prüfung sind die beiden Leitfäden/Fragenkataloge
 - || seitens des zu prüfenden Unternehmens/Betreibers ist Einsicht in entsprechende organisatorische und fachliche Unterlagen und Dokumente zu gewähren
 - ⇒ Mittlerweile stehen die Leitfäden zur Beantwortung in Portalen der jeweiligen Verbände zur Verfügung; Unterlagen und Dokumente können darin hochgeladen werden
 - || Begehung von Anlagen bzw. Anlagenteilen (z.B. Kontrolle ob Feuerlöscherprüfung, Leiterprüfung stattgefunden haben und Betriebsanweisungen ausgehängt sind)
 - || ggf. wird Handlungsbedarf festgestellt, der unter Terminsetzung abzarbeiten ist



TSM - ABWASSER

|| Die TSM - Bestätigung

- || Die TSM – Bestätigung erfolgt nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung
- || Gültigkeit 6 Jahre
- || TSM – Zwischenprüfung nach 3 Jahren (verkürzte Form, nur 1 Tag)

|| Kosten / Prüfungspauschalen

- || < 50.000 EWG 1.400 € Mitglieder / 1.680 € Nicht-Mitglieder
- || 50.000 – 100.000 EWG 1.900 € Mitglieder / 2.280 € Nicht-Mitglieder
- || > 100.000 EWG 2.200 € Mitglieder / 2.640 € Nicht-Mitglieder
- || Expertentagesatz 980 € Mitglieder / 1.176 € Nicht-Mitglieder
- || Reise- und Übernachtungskosten nach Aufwand
- || Zwischenprüfung psch. 850 € Mitglieder / 1.020 € Nicht-Mitglieder



TSM - ABWASSER

- || Weitere Kosten
 - || entstehen durch eine doch meist langwierige Vorbereitung der „Erst-“Prüfung
 - || z.B. Erstellen und Aktualisieren von Arbeits-, Betriebs- und Verfahrensanweisungen



TSM - ABWASSER

|| Betriebshandbuch

- || Wir haben uns von Anfang an (Erstprüfung 2014) dazu entschlossen ein Betriebshandbuch zu erstellen
- || Das Betriebshandbuch hat mittlerweile den Status einer Dienstanweisung



Arbeitssicherheit	III
Inhaltsverzeichnis	
Inhaltsverzeichnis	III
Tabellenverzeichnis	IV
1 Zweck, Anwendungsbereich und Anwender	1
1.1 Ziel des Arbeitsschutzes	1
1.2 Gesetzliche Grundlagen des Arbeitsschutzes	1
1.3 Gesetzliche Unfallversicherung im Arbeitsschutz.....	2
1.4 Akteure in Arbeitsschutz	2
1.5 Instrumente im Arbeitsschutz	3
1.6 Anwendungsbereich	3
2 Bezugsdokumente	3
3 Hauptteil	4
3.1 Gefährdungsbeurteilungen.....	4
3.1.1 Grundsätze der Gefährdungsbeurteilung	4
3.1.2 Unternehmensbezogener Ablauf.....	4
3.1.3 Mängelbeseitigung	5
3.1.4 Wirksamkeitskontrolle.....	5

3.2 Arbeitsschutzausschuss	5
3.3 Brandschutz.....	5
3.3.1 Brandmeldeeinrichtungen	5
3.3.2 Feuerlöscheinrichtungen	5
3.3.3 Brandschutzordnungen	6
3.3.4 Flucht- und Rettungswege	6
3.3.5 Brandschutzbeauftragte.....	6
3.3.6 Brandschutzhelfer	6
3.4 Erste Hilfe	7
3.4.1 Erste Hilfe Material	7
3.4.2 Rettungsgeräte	7
3.4.3 Ersthelfer.....	8
3.4.3.1 Aufgabe	8
3.4.3.2 Anzahl von Ersthelfern.....	8
3.4.3.3 Ausbildung der Ersthelfer	8
3.4.3.4 Aushänge	8
3.4.3.5 Dokumentation von Erste-Hilfe-Leistungen	8
3.5 Persönliche Schutzausrüstung (PSA).....	8
3.5.1 Anwendungsbereich	9
3.5.2 Verantwortlichkeiten.....	9
3.5.3 Beschaffung/Auswahl	9
3.6 Gefahrstoffe	9
3.6.1 Gefahrstoffverzeichnis	9
3.6.2 Beschaffung	10
3.6.3 Lagerung von Gefahrstoffen.....	10
3.6.4 Entsorgung von Gefahrstoffen.....	10
3.6.5 Unkontrollierter Austritt von Gefahrstoffen.....	10
3.6.6 Umgang mit Gefahrstoffen.....	10



TSM - ABWASSER

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis..... 1-III

1 Zweck, Anwendungsbereich und Anwender 1

2 Bezugsdokumente..... 1

3 Entwässerung 2

3.1 Dienst- und Betriebsanweisung nach DWA-A 199..... 2

3.1.1 Allgemeines 2

3.1.2 Gesetze, Vorschriften, Bestimmungen 2

3.1.3 Geltungsbereich 2

3.1.4 A Dienstanweisung 2

3.1.4.2 Zuständigkeiten 3

3.1.4.3 Bestandsunterlagen..... 3

3.1.4.4 Unfallverhütung, Arbeitsschutz und Hygiene 3

3.1.4.5 Betriebsfremde Personen..... 4

3.1.4.6 Betriebsfremde Arbeiten 5

3.1.4.7 Dienstbetrieb 5

3.1.5 B Betriebsanweisung 5

3.1.5.1 Beschreibung der Anlagen 5

3.1.6 Betrieb der Kläranlage 5

3.1.6.1 Normalbetrieb der Kläranlage..... 5

3.1.6.2 Einlauf- (Zulaufgebäude/Tosbecken), Auslauf- (PW Weser mit vorgeschaltetem 5

3.1.6.3 Regenrückhaltebecken / Havariebecken..... 6

3.1.6.4 Rechenanlage 6

3.1.6.5 Sandfang 6

3.1.6.6 Messeinrichtungen 6

3.1.6.7 Öl- und Fettfang 6

3.1.6.8 Vorklärbecken 6

3.1.6.9 Nachklärbecken 6

3.1.6.10 Belebungsbecken 6

3.1.6.11 Dosieranlage Eisen-II-Sulfat Lösestation 7

3.1.6.12 Überschussschlammindickung 7

3.1.6.13 Faulbehälter 7

3.1.6.14 Gasbehälter und zugehörige Einrichtungen 8

3.1.6.15 Maschinen und elektrische Anlagen 8

3.1.6.16 Reststoffentsorgung 8

3.1.6.17 Thermische Schlammverwertung..... 8

3.1.6.18 Rohrleitungen und Armaturen 8

3.1.6.19 Betriebsgebäude, Geräte 9

3.1.6.20 Kläranlagengelände 9

3.1.6.21 Entleeren von Bauwerken 9

3.1.7 Winterbetrieb 9



TSM - ABWASSER

3.1.8 Übernahme von Fäkalien	9	
3.1.9 Überwachung des Betriebes	10	
3.1.10 Messungen, Ablesungen und Untersuchungen	10	
3.1.11 Probenahmen	10	
3.1.12 Störungen des Betriebes	10	
3.1.13 Besondere Vorkommnisse	11	
3.1.13.1 Emissionen	11	
3.1.13.2 Geräusche	11	
3.1.13.3 Gerüche	11	
3.1.13.4 Fischsterben	11	
3.1.13.5 Hochwasser	11	
3.1.14 Betriebsverwaltung	11	
3.2 Planung und Bau von abwassertechnischen Anlagen	12	
3.2.1 Geltungsbereich	12	
3.2.2 Auflagen der Genehmigungsbehörde	12	
3.2.3 Begriffsbestimmungen	12	
3.2.4 Verantwortlichkeiten	12	
3.2.5 Planungs- und Baugrundsätze	12	
3.2.5.1 Allgemein	12	
3.2.5.2 Trassierung	13	
3.2.6 Kläranlage	13	
3.2.6.1 Allgemeines	13	
		3.2.7 Abwasserkanäle und -leitungen
		3.2.7.1 Allgemeines
		3.2.7.2 Bauausführung
		3.2.7.3 Offener Kanalbau
		3.2.7.4 Besonderheiten
		3.2.7.5 Vortrieb und HDD-Verfahren
		3.2.8 Pumpwerke
		3.2.8.1 Allgemeines
		3.2.8.2 Bauausführung
		3.2.8.3 Baustoffe für den Pumpwerksbau
		3.2.8.4 Maschinentchnik
		3.2.9 Regenwasserbehandlung und -rückhaltung
		3.2.9.1 Allgemeine Planungsgrundsätze
		3.2.9.2 Bauwerksarten
		3.2.10 Inbetriebnahme
		3.2.11 Mitgeltende Unterlagen
		3.3 Prüfung und Inbetriebnahme von Abwassernetzen
		3.3.1 Geltungsbereich
		3.3.2 Begriffsbestimmungen
		3.3.3 Zuständigkeiten



TSM - ABWASSER

3.3.4 Inbetriebnahme	17
3.3.4.1 Inbetriebnahme von Kanälen	17
3.3.4.2 Inbetriebnahme von Druckrohrleitungen	18
3.3.4.3 Dokumentation	18
3.3.4.4 Mitgeltende Unterlagen	18
3.4 Inbetriebnahme und Betrieb von Pumpwerken	18
3.4.1 Geltungsbereich	18
3.4.2 Begriffsbestimmungen	18
3.4.3 Zuständigkeiten	18
3.4.4 Inbetriebnahme	18
3.4.4.1 Inbetriebnahme von Pumpwerken	18
3.4.4.2 Kontrollpunkte	18
3.4.4.3 Dokumentation	19
3.4.5 Überwachung der Sonderbauwerke	19
3.4.5.1 Durchführung des Pumpwerkbetriebes	19
3.4.5.2 Saugraumreinigung	20
3.4.5.3 Begehung unbesetzter Pumpwerke	21
3.4.5.4 Mobile Notpumpen und Notstromaggregate	21
3.4.5.5 Richtlinien für die Durchführung technischer Messungen	22
3.4.6 Dokumentation - Arbeitsbericht	23
3.4.7 Verhalten in Notfällen	23
3.4.8 Mitgeltende Unterlagen	23

3.5 Verhalten im Störfall	23
3.5.1 Geltungsbereich	23
3.5.2 Begriffsbestimmungen	23
3.5.3 Zuständigkeiten	24
3.5.4 Störfallarten	24
3.5.4.1 Rückstau im Kanalnetz	24
3.5.4.2 Kanaleinbrüche	24
3.5.4.3 Rohrbrüche an Druckrohrleitungen	24
3.5.4.4 Schäden an maschinentechnischen Anlagen (Stromausfall)	24
3.5.4.5 Einleitung gefährlicher Stoffe in Regenbecken, Pumpwerk, Kläranlage	24
3.5.5 Dokumentation/Beweissicherung	24
3.5.6 Alarmierung bei Notfällen	25
3.5.7 Mitgeltende Unterlagen	25
3.6 Betrieb von Regenrückhaltebecken	25
3.6.1 Geltungsbereich	25
3.6.2 Begriffsbestimmungen	25
3.6.3 Zuständigkeiten	25



TSM - ABWASSER

Entwässerung

1-VI

3.6.4 Durchführung des Regenrückhaltebeckenbetriebes	26
3.6.4.1 Bewirtschaftung	26
3.6.4.2 Beschickung.....	26
3.6.4.3 Entleerung.....	26
3.6.4.4 Inspektion	26
3.6.4.5 Reinigung	26
3.6.4.6 Wartung	27
3.6.4.7 Instandsetzung	27
3.6.4.8 Verkehrssicherungspflicht	27
3.6.5 Verhalten bei Notfällen	27
3.6.6 Dokumentation	27
3.6.7 Mitgeltende Unterlagen	28
3.7 Betrieb des Kanalnetzes - Ortsentwässerung	28
3.7.1 Geltungsbereich	28
3.7.1.1 Allgemeines	28
3.7.2 Begriffsbestimmungen	28
3.7.2.1 Instandhaltung	28
3.7.2.2 Wartung	28
3.7.2.3 Inspektion	29
3.7.2.4 Instandsetzung	29
3.7.2.5 Normalbetrieb	29
3.7.2.6 Besonderer Betriebszustand.....	29
3.7.2.7 Betriebsstörungen	29
3.7.2.8 Betriebsüberwachung	29
3.7.2.9 Dokumentation	29
3.7.3 Zuständigkeiten	29

3.7.4 Instandhaltung	29
3.7.4.1 Instandhaltung von Bauwerken.....	29
3.7.4.2 Instandhaltung an Druckrohrleitungen.....	30
3.7.4.3 Instandhaltung Kanal (Überwachung/ Kanalzustandserfassung)	31
3.7.4.4 Inspektionen nach DWA-A 199-2 und DWA-A 147	31
3.7.4.5 Inspektionen nicht begehbare Kanäle	31
3.7.4.6 Inspektionen nicht begehbare Kanäle	32
3.7.4.7 Dichtigkeitsprüfung an in Betrieb befindlichen Kanälen ...	32
3.7.4.8 Schachtinspektion mit Begehung	32
3.7.4.9 Schachtinspektion ohne Begehung.....	33

3.8 Risikomanagement Normalbetrieb	34
3.8.1 Zweck.....	34
3.8.2 Geltungsbereich	34
3.8.3 Begriffsbestimmungen	34
3.8.4 Zuständigkeiten / Verantwortlichkeiten	34
3.8.5 Ablauf.....	35
3.8.5.1 Bildung eines Teams	35
3.8.5.2 Beschreibungen des Entsorgungssystems.....	35

Verfügbarkeit: intern Version: 2.0



DIGITALER ARBEITSSCHUTZ BEI DER STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST

StadtWerkegruppe Delmenhorst || VVD \ SWD \ ADG \ BAD \ Parkhaus

STADTWERKEGRUPPE
DELMENHORST

W

WOFÜR STEHT DIE STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST?



- W Versorgung mit Erdgas, Wasser und Strom mit Wasserwerk und Gas-Wassernetzen
- W Energievertrieb



- W Die GraftTherme ein neues Freizeitbad



- W Lichtsignalanlagen und Straßenbeleuchtung



- W Entsorgung
- W Abfallwirtschaft Müllsammlung und Umschlag
- W Abwasser mit Kanalnetz und Kläranlage



- W Planungsleistungen
- W Handwerkservice
- W Projekte



ANALOGER ARBEITSSCHUTZ...

- ⌘ Ca. 350 Beschäftigte, sehr unterschiedliche Arbeitszeiten, lückenlose Unterweisung (fast) nicht durchführbar
- ⌘ Präsenzunterweisungen binden viele Ressourcen
- ⌘ Kein durchgängiges Dokumentenmanagement (Excel-Listen, Ordner, Tabellen etc.)
- ⌘ Nach Vorfällen oder bei Kontrollen durch die Aufsichtsbehörden, langes Suchen nach Dokumenten
- ⌘ Welches ist gerade das aktuelle Dokument, die aktuelle Anweisung?



DER WEG VOM ANALOGEN ZUM DIGITALEN ARBEITSSCHUTZ

Die Anforderungen an ein digitales Arbeitsschutzsystem



- Wichtigste Anforderung: Elektronische Unterweisung und automatisierte Terminverfolgung (mit Meldung an den verantwortlichen Vorgesetzten bei nichtdurchgeführter Schulung)
- Übersichtliche Dokumentation der durchgeführten Schulungen, Gefährdungsbeurteilungen, Gefahrstofflisten etc.
- Hohe Anwenderfreundlichkeit für den „normalen“ Nutzer
- Ein System, dass bei allen Gesellschaften (Gas/Wasser, Abfall, Entwässerung, Freizeitbad mit der Gastro, Parkhaus etc.) funktioniert
- Hohe Erwartungen an die IT-Sicherheit



DER WEG VOM ANALOGEN ZUM DIGITALEN ARBEITSSCHUTZ

Die Umsetzung



SOFTWARE-WELT UNTERWEISEN & SCHULEN (NUTZER)

The screenshot shows the iManSys user dashboard. The top navigation bar includes the iManSys logo, the text 'Mein iManSys', a search icon, a refresh icon, a menu icon, and a 'Abmelden' (Logout) button with a 'Radars' indicator. The main header features the 'STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST' logo. A left sidebar contains icons for home, profile, and messages. The main content area is divided into two panels: 'Meine Schulungen' (My Trainings) on the left, showing a progress indicator of 0, and 'Meine Maßnahmen' (My Measures) on the right, listing 'überfäng' (prevention) with a progress indicator of 0 and 'ansehend, mit Fähigkeit' (observing, with ability) with a progress indicator of 0. Below these are buttons for 'ansehend, ohne Fähigkeit' (observing, without ability) and 'ansehend, insgesamt' (observing, overall).

The screenshot shows a training test interface. The top navigation bar includes the iManSys logo, the text 'Test zur Schulung "Jahresu', a search icon, a refresh icon, a menu icon, and a 'Abmelden' (Logout) button with a 'Radars' indicator. The main header features the 'STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST' logo. The interface is divided into two main sections. On the left, a 'Teststatus' panel shows 'Testversuch: 1 von 3' and 'Testfortschritt' (Test progress) for 'Frage 1 von 3' with a progress bar. Below this, a message states: 'Es können keine, eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein!' (There can be no, one, several or all answers correct!). A 'Test abbrechen' (Cancel test) button is located below the message. On the right, a 'Frage 1 von 3' panel contains the question: 'Ist ein Unfall, der auf dem direkten Weg von der Wohnung zum Betrieb passiert, ein Arbeitsunfall?' (Is an accident that occurs on the direct way from the apartment to the company an occupational accident?). Below the question, the 'Antworten' (Answers) section contains two radio button options: 'Nein, dies ist ein Wegeunfall' (No, this is a road accident) and 'Ja' (Yes). A 'nächste Frage' (Next question) button is located at the bottom right of the question panel.

SOFTWARE-WELT UNTERWEISEN & SCHULEN (VERANTWORTLICHER)

Vorname	alle Empfehlungen anwenden	Alleinstadt	Arbeitsweisung Ex-Bereich	Arbeitsanweisung Vorzüge CO2/Lärm	Arbeitsanweisung Auszubildende	Beitrag und enge Räume	Benutzung von Dienstfahrzeugen	Betriebsanweisung Selbsttest	BFE Jahresaufweisung BFT 1	BFE Jahresaufweisung BFT 2	BFE Jahresaufweisung BFT 3	BFE Jahresaufweisung BFT 4	Bildschirmarbeitsplätze	Blutstillen Abwasser	Brandschutz allgemein	Datenschutz	Elektrische Betriebsmittel	Energieausgangstest	Erste Hilfe Training	Ex-Schutz allgemein	Flammenarbeitschutz	Flussgleichzeitiger	Gefahrstoffe allgemein	Gefahrstoffe Lagerung und Kennzeichnung	Hilfsmittel
Benjamin	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Domink	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Caroline Sophie	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Jacek	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Alexandra	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Jacob	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Tobias	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Johanna	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Till	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Jörg	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Zuweisungsübersicht

STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST

alle Empfehlungen anwenden

Absicherung von Baustellen

Alleinstadt

Arbeitsanweisung Ex-Bereich

Bau und Prüfung von Gasnetzen bis 16 bar

Bau und Prüfung von Wasserverteanlagen

Benutzung von Dienstfahrzeugen

Betrieb von Gasverteilungsnetzen bis 5 bar

Betriebsanweisung Selbsttest

Bildschirmarbeitsplätze

Datenschutz

Vorname

Super Schulungen

Dirk Schulungen

Rudi Schulungen

Empfehlungen für ausgewählte Nutzer anwenden

Zuweisungen exportieren

Excel-Export

Gesamt-export

Ansicht aktualisieren

SOFTWARE-WELT RISIKEN & GEFÄHRDUNGEN

Gefährdungsbeurteilung Abmelden BramlageD **STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST**

Name %	Typ	ID	verantwortlicher Nutzer	Status	Risiko _{max}
Alarmmeldungen aus einer BMA	Tätigkeit	476	Till Reichardt (ReichardtT)	✓	4
Benutzung von Dienst PKW	Tätigkeit	274	Dirk Bramlage (BramlageD)	✓	3
Benutzung von Dienstfahrzeugen (Pandemie GBU 2021)	Tätigkeit	516	Dirk Bramlage (BramlageD)	✓	3
Bildschirmarbeitsplätze	Tätigkeit	241	Dirk Bramlage (BramlageD)	✓	3
Büroarbeiten (Pandemie GBU 2021)	Tätigkeit	519	Dirk Bramlage (BramlageD)	✓	3
Dienstbesprechungen (Pandemie GBU 2021)	Tätigkeit	460	Dirk Bramlage (BramlageD)	✓	3
Dienstreisen (Pandemie GBU)	Tätigkeit	489	Dirk Bramlage (BramlageD)	✓	3

Einträge Abmelden BramlageD **STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST**

Einträge mit Personenschaden

Beinaheunfälle **Gefährliche Situation**

Art des Vorfalls	Beschreibung	Hierarchie	Datum #	Stammdaten	Löschen
Gefährliche Situation	Stolperstelle	StadtWerkegruppe Delmenhorst	08.09.2021	Stammdaten	Löschen
Gefährliche Situation	Kaffeetasse beschädigt	StadtWerkegruppe Delmenhorst	30.08.2021	Stammdaten	Löschen
Gefährliche Situation	Bildschirmgerät zu klein	StadtWerkegruppe Delmenhorst	29.03.2021	Stammdaten	Löschen
Gefährliche Situation	Ergonomisch richtiger Arbeitsplatz	StadtWerkegruppe Delmenhorst	18.03.2021	Stammdaten	Löschen

[Neuer Eintrag](#) [Aktualisieren](#)

SOFTWARE-WELT DOKUMENT & DATEN

iManSys Ordner

auditbezogene Dokumente

- Betriebshandbuch
- 00-Leitlinie
- 01_Organisation
- 02-Arbeitssicherheit
- 04-Arbeitssicherheit
- 05-Entstürdienst
- 06-Trinkwasserversorgung
- Betriebsanweisungen
- Frontend-Dateien
- Gefahrstoffe
- Allgemein

neuen Ordner anlegen

Ordnername: _____

Ordner erstellen

STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST

Abmelden BramlageD

Dokument-Typ in diesem Ordner: keiner

Archivierungs-klasse: Standard: 10 Jahre, 0 Tage, 0 Stunden - mind. 10 Dokum
Diese Eigenschaft in allen untergeordneten Ordnern ↕ ersetzen

Speichern Ordner löschen Ausschneiden

Zugriffsrechte Freigabe

allgemeine Berechtigungen

- Enthaltene Dokumente dürfen ins Frontend verlinkt werden (wird nie vererbt). Diese Eigenschaft in allen untergeordneten Ordnern ↕ ersetzen.
- öffentlich: Enthaltene Dokumente dürfen von allen Autoren und enthaltene Gefährdungsbeurteilur Diese Eigenschaft in allen untergeordneten Ordnern ↕ ersetzen.
- Berechtigungen werden vom übergeordneten Ordner geerbt.

nutzerabhängige Berechtigungen

Benutzername &	Lesen	Schreiben	
KramerJ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Entfernen

Ordner Filter

- 06-Trinkwasserversorgung
- Betriebsanweisungen
 - Allgemeine Betriebsanweisungen
 - Betriebsanweisungen für Arbeitsmittel
 - Betriebsanweisungen für PSA
 - Gefahrstoffbetriebsanweisungen
 - Musterbetriebsanweisungen
- Frontend-Dateien
- Gefahrstoffe**
 - Allgemein
 - Gefahrstoffe Standort Kläranlage
- Icons

alles auf-/zuklappen

alle Dokumente unterhalb anzeigen

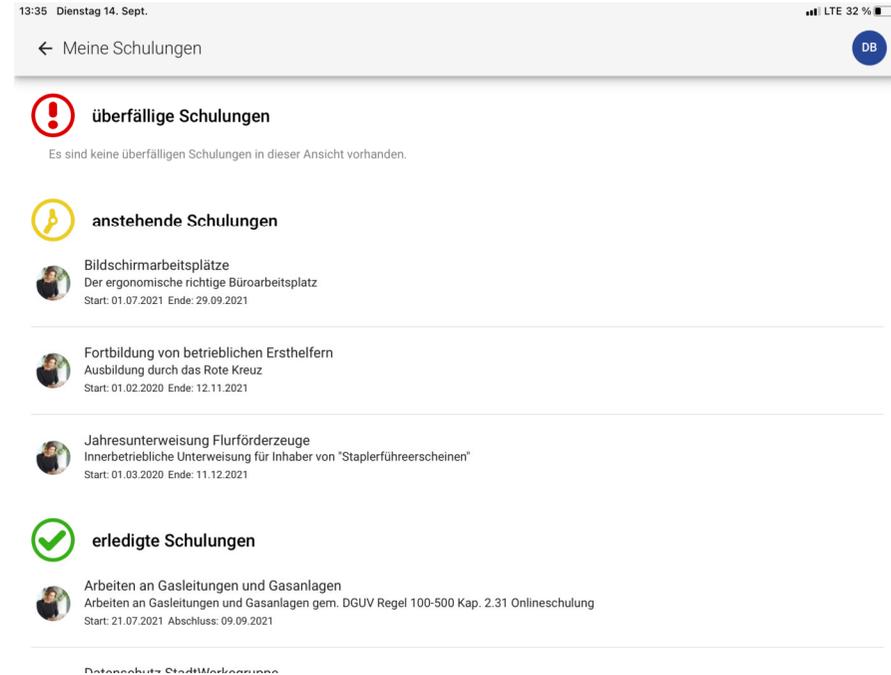
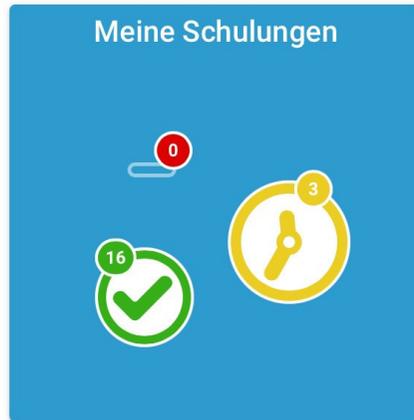
Filter

<input type="checkbox"/>	Dateiname	Dokumenttyp	Gefahrstoff &
<input type="checkbox"/>	Nüscoman	Gefahrstoff	Nüscoman
<input type="checkbox"/>	Quickfloc S.pdf	Gefahrstoff	Quickfloc S
<input type="checkbox"/>	Sinco Cleanex.pdf	Gefahrstoff	Sinco Cleanex

Zusammenlagerung prüfen Neues Dokument Export Dokumente importieren Ansicht aktualisieren



IMANSYS APP





DER WEG VOM ANALOGEN ZUM DIGITALEN ARBEITSSCHUTZ

Fazit / Ausblick



- || Transformation ist aufwendig aber unbedingt sinnvoll
 - || Die personellen Kapazitäten müssen zur Verfügung stehen
 - || Die Führungskräfte und die Betriebsräte müssen frühzeitig beteiligt werden
 - || Langsam anfangen, nicht alle Möglichkeiten zum Start ausschöpfen
 - || Mit einem kleinen Nutzerkreis anfangen
-
- || Die Einführung eines Arbeitsschutzsystems wurde bei der StadtWerkegruppe nach kleineren Anfangsschwierigkeiten von den meisten Führungskräften und Nutzern sehr positiv gesehen. Das iManSys ist anerkannt.
 - || Ein digitales Arbeitsschutzsystem ist (langfristig) wirtschaftlich



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**

Ihr Ansprechpartner:

// Dirk Bramlage Jens Kramer
04221 1276 – 2516 04221 1276 - 2400
d.bramlage@stadtwerkegruppe-del.de
j.kramer@stadtwerkegruppe-del.de

STADTWERKEGRUPPE
DELMENHORST